

Gemeindebrief 1|25

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pleinfeld

Dezember 2024 – Februar 2025

*„Vom Himmel hoch, da komm ich her,
ich bring euch gute neue Mär ...“
(EG 24,1)*



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Lesen Sie in dieser Ausgabe

Geistliches Wort	3	Verabschiedung Gudrun Kamm	18
Neues aus dem Kirchenvorstand	4	2014 – 2024: Zehn Jahre ökumenische Taizé-Andachten in der Petruskirche	19
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	6	Regenbogen-Kids	20
KV Klausur in Augsburg	8	Die Seite für Kinder	21
Ein buntes Programm der Dekanatsfrauen	9	Geburtstage in unserer Gemeinde	22
Weltgebetstag 2025	9	Freud und Leid in unserer Gemeinde	23
Kirchweihgottesdienst zum 140. Jubiläum der Petruskirche	10	Kirchgeld 2024 – Wir sagen danke!	23
Jubelkonfirmation	11	Eintritt und Wiedereintritt in die evangelische Kirche	23
Unsere Gottesdienste	12 – 13	Kontakte, Konten	Rückseite
Kreise und Gruppen	14 – 15		
Lutherweg geht durch Pleinfeld	16	<i>Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist der 18. November 2024</i>	
Reformationsfest und Lutherschmaus	17		
Kinderbibeltag	17		

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

welche Sprache sprechen wohl die Engel? Ich weiß nicht, ob Sie sich schon einmal darüber Gedanken gemacht haben. Sprechen alle Engel alle Sprachen auf der Welt oder gibt es eine Arbeitsteilung unter ihnen ..? Oder ist im Himmel die „Amtssprache“ immer noch Latein, die damalige Weltsprache zur Zeit Jesu, so wie es heute Englisch ist?

Martin Luther wollte, dass die Menschen die Botschaft von Gott und Jesus verstehen. Und zwar in ihrer Muttersprache, auf Deutsch – und auch inhaltlich, man muss „dem Volk aufs Maul schauen“.

Kurz vor Weihnachten 1534, vor 490 Jahren, da „covert“ Luther eine bekannte Melodie eines „Gasenhauers“, eines „Schlagers“ und lässt darauf die Engel singen – auf Deutsch!: „Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär“.

Ein Pfarrerskollege hat mal gesagt: „Damit hat Luther den Engeln Deutschunterricht gegeben...“ Jetzt singen sie im Himmel neben „dona nobis pacem“ auch „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (EG 421) und neben „laudate omnes gentes“ auch „Nun freuet euch, lieben Christen gmein“ (EG 341). Letzteres fand sich dann auch im ersten evangelischen Gesangbuch, das vor genau 500 Jahren herausgegeben wurde, wieder. Ein Meilenstein für die Reformation, denn nun sang die Gemeinde in den Gottesdiensten die Lieder mit – verständlich und auf Deutsch.

So war es auch an Weihnachten 1534: Aus dem alten Marktschreierlied „Ich komm aus fremden Landen her und bring euch viel der neuen Mär“ wird der Engelsgesang. Luther-typisch natürlich sehr anschaulich: „Euch ist ein Kindlein heut geborn, von

einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.“ – Vielleicht hatte Luther da ganz konkret sein vor wenigen Tagen geborenes Töchterlein Margarethe vor Augen, das von seiner Frau Katharina umhergetragen wird. Und dieses Lied war damals für eine Art „Krippenspiel“ eine Vorlage gewesen: Am Christfest, wenn sich alle zusammenfinden, soll ein als Engel Gekleideter die ersten fünf Verse singen, so Luthers Idee. Dann antworten die Kinder: „Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein...“ Die ganze Weihnachtsgeschichte wird erzählt und beim großen „Finale“ singen dann alle: Kinder, Groß und Klein, zusammen mit den Engeln „Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein’gen Sohn. Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr.“

Und vielleicht dachte Luther, als er den Schlusspunkt nach dieser 15. Strophe setzte: „Ja, so müssten es alle verstehen“, und legte dann zufrieden Feder und Papier zur Seite.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Weihnachten auch Ihr Herz wieder neu berührt, die Botschaft vom neugeborenen Kind, von dem Friedensfürst für unsere Welt Sie erreicht und bewegt.

Frohe und friedliche Weihnachten!
Ihr Pfarrer Uwe M. Bloch

Neues aus dem Kirchenvorstand

Neuer Kirchenvorstand gewählt

Am 20. Oktober wurde unser neuer Kirchenvorstand gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Tyler Bratkowski, Karin Gruber, Annette Hueber, Erika Miebling, Roman Rusnak und Astrid Weiße. Anschließend wurden Anja Kleblein und Diana Treiber berufen. Zusammen mit Pfr. Bloch qua Amt ist damit der KV komplett. Allen KV-Mitgliedern wünschen wir für die nächsten sechs Jahre ihrer Wahlperiode alles Gute und Gottes Segen für ihr Amt und viel Freude an ihrer neuen Aufgabe!

Die Wahlbeteiligung in unserer Kirchengemeinde lag mit 25,6 % etwas über dem landesweiten Durchschnitt von 23,7 %.

Alle anderen Kandidierenden haben sich bereit erklärt, als „erweiterter Kirchenvorstand“ mitzuarbeiten (ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge): Maren Adami, Martina Becker, Cornelius Findeisen, Werner Lippert und Dr. Peter Schimmel.

Im Gottesdienst am 1. Advent (So. 1.12.) um 10.00 Uhr wird der neue Kirchenvorstand eingeführt. Es wäre ein sehr gutes Zeichen, wenn möglichst viele Gemeindeglieder diesen Gottesdienst mitfeiern und dadurch den neuen KV-Mitgliedern ihre Unterstützung zeigen. Deshalb nochmals herzliche Einladung dazu! PetriBrass und unsere PetriBrass Teens werden den Gottesdienst musikalisch gestalten. Anschließend gibt es ein Kirchencafé und einen Sektempfang.

In dem Gottesdienst - und auch an dieser Stelle - möchte ich meinen großen Dank an den bisherigen KV richten. Nicht mehr aus dem bisherigem KV vertreten sein werden: Frieda Faidt, Beate Gagsteiger, Linda Kauth, Werner Lippert (jetzt im erweiterten KV) sowie aus dem erweiterten KV Stephanie Kwapil und Elisabeth Klinke, die aber weiterhin Kirchenpflegerin bleibt.

Sechs Jahre engagiertes Wirken an vielen Stellen in der Kirchengemeinde, darunter in der sehr fordernden Corona-Zeit, verdienen größten Dank und Anerkennung für viele Stunden ehrenamtlichen Einsatz für unsere Kirchengemeinde!

Der neue Kirchenvorstand
(in alphabetischer Reihenfolge)



Tyler Bratkowski



Annette Hueber



Anja Kleblein



Roman Rusnak



Diana Treiber

Sanierung Petruskirche

Mittlerweile wurde der erste Finanzierungsplan für die geplante Sanierung der Petruskirche aufgestellt. Bei geschätzten Kosten von ca. 480.000 Euro, die das Architekturbüro Bittner ermittelt hat, ist von unserer Kirchengemeinde voraussichtlich ein Eigenteil von ca. 200.000 Euro zu erbringen. Die genaue Höhe des Zuschusses von der Landeskirche ist noch offen, wurde aber bereits unter Vorbehalt in der Kalkulation eingeplant.

Diese notwendige Dach- und Fassaden-sanierung unserer Petruskirche wird uns also die nächsten Jahre intensiv beschäftigen. Wir sind dazu auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Das Kirchgeld fließt zu 100 Prozent in die Baumaßnahme ein. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



Karin Gruber



Erika Miehling



Astrid Weiße



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Advent und Weihnachten in unserer Gemeinde

Auch in dieser Adventszeit laden wir herzlich zu kurzen Adventsandachten am Dienstagabend ein. In diesem Advent stehen sie unter dem Leitmotiv: „aufgetan“ und finden gemeinsam mit der Ellinger Gemeinde statt:

Di., 03.12. Gemeindehaus Pleinfeld,

Di., 10.12. Gemeindehaus Ellingen,

Di., 17.12. Gemeindehaus Pleinfeld,
jeweils um 19.00 Uhr.

Der **wandernde Adventskalender** macht am *Mi., 04.12.* um 17.30 Uhr Station am Gemeindehaus. Einen **ökumenischen Abendgottesdienst** zum Weihnachtsmarkt feiern wir in der Nikolauskirche am zweiten Adventswochenende, *am Samstag, 07.12.* um 18.30 Uhr.

Herzlich laden wir besonders auch alle Seniorinnen und Senioren zum „**Café am Dienstag**“ am *10.12. ab 14.30 Uhr* ins Gemeindehaus ein - mit Musik, Besinnlichem, Gebäck und Kaffee.

Der **Adventsnachmittag für Kinder** findet diesmal *am Samstag, 14.12., von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr* im Gemeindehaus statt.

PetriBrass gestaltet am *4. Adventssonntag um 17.00 Uhr* in der Petruskirche eine musikalisch-besinnliche Adventsstunde: „... der Tag ist nicht mehr fern“.

Gottesdienste am Heiligen Abend und den Weihnachtstagen

Um 15.00 Uhr feiern wir für die Kleinsten mit ihren Familien einen MiniGottesdienst im Gemeindehaus.

Zu den Familiengottesdiensten mit Krippenspiel laden wir um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr in der Petruskirche ein.

Die Christvesper um 18.00 Uhr wird mit PetriBrass gestaltet.

Zur meditativ gestalteten Christmette laden wir um 22.00 Uhr ein.

Am ersten Weihnachtstag feiern wir den Festgottesdienst mit Abendmahl, am zweiten Weihnachtstag einen musikalischen Weihnachtsgottesdienst.

Der Wandernde Adventskalender 2024

Erleben Sie in der oft hektischen Zeit bis zum heiligen Abend doch einige Momente des Innehaltens und genießen Sie den Streifzug durch den Markt Pleinfeld.

*Auf Ihr Kommen freut sich
das TEAM vom KDFB Pleinfeld.*

Termine für den Wandernden Adventskalender			
Mo	02.12.	17.00 Uhr	Markt Pleinfeld, Rathaus, Marktplatz 11
Mi	04.12.	17.30 Uhr	Ev. Gemeindehaus, Bgm.-Fichtner-Str. 1
Do	05.12.	17.00 Uhr	Fam. Wurm, Finkenweg 3
Mo	09.12.	17.00 Uhr	Kindertagesstätte St. Franziskus, Amselweg 9
Di	10.12.	17.30 Uhr	PGR Plf., Kath. Kirche, Haupteingang
Mi	11.12.	17.00 Uhr	Gemeindewerke Pleinfeld, Beim Sägewerk 4
Do	12.12.	17.00 Uhr	Bücherei Pleinfeld, Kirchenplatz 1
Fr	13.12.	18.00 Uhr	Plf. Blasmusik e.V., Hintere Gasse 14 a, in Mischelbach
Mo	16.12.	17.30 Uhr	Fam. Dirsch, Am Einsiedel 1
Di	17.12.	17.00 Uhr	Fam. Bruns, Finkenweg 5
Do	19.12.	17.00 Uhr	BRK Haus f. Kinder „Waldläufer“, Sportpark 3a
Fr	20.12.	17.30 Uhr	Fam. Wallinger, Ulmenweg 2
Di	24.12.		Kinderchristmetten in beiden Kirchen

„Die Blütezeit der Eisenbahn in Pleinfeld“

Josef Miebling, Eisenbahner und ehemaliger Bürgermeister hält einen Vortrag mit anschließendem Gespräch über Bekanntes und Unbekanntes zu 175 Jahre Eisenbahn in Pleinfeld.

Am Do., 12.12. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ökumenische Kindersegnung

Dieses Jahr in einem neuen Format:

Wir feiern am *So., 19.01.25* um 10.00 Uhr einen Kindergottesdienst im Gemeindehaus und gehen dann gegen 10.45 Uhr ins kath. Pfarrheim zu einer ökumenischen Kindersegnung. Dort kommt dann die kath. Kinderkirchengruppe dazu.

Vorher ist ab 9.00 Uhr das Gemeindefrühstück im Gemeindehaus. Herzliche Einladung an Groß und Klein.

Holocaust-Gedenktag

Am *Mo., 27.01.25*, kommen wir wieder zu einer Gedenkandacht auf den Kirchenplatz vor der Petruskirche um 19.00 Uhr zusammen.

Jahreslosung

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thess 5,21

Kirchenvorstandsklausur in Augsburg

*Bei der Klausurtagung
wurde zurückgeblickt*

Zum Ende der Amtsperiode traf sich der scheidende Kirchenvorstand zu einer Klausurtagung in Augsburg.

Die Mitglieder des Kirchenvorstands, des erweiterten Kirchenvorstands, die Kirchenpflegerin Elisabeth Klinken und Pfarrer Bloch blickten zurück:

Was haben wir in den letzten Jahren gemeinsam erreicht? Neue Gruppen und Treffs wurden ins Leben gerufen („Cafe am Dienstag“, Aktivkids), andere haben sich etabliert, z.B. „Man(n) trifft sich“. Es wurden andere Formen und Orte Gottesdienst zu feiern ausprobiert, z.B. der Mundartgottesdienst und die Sommerkirche am See. Die Anschaffung der Schäferwagenkirche (SWK) gemeinsam mit der Pfarrei Felchbachtal und Weißenburg war für unsere Gemeinde ein Gewinn – die SWK macht Kirche auch abseits des Kirchengebäudes sichtbar!

Es gab allerdings einiges, das liegengeblieben ist, wo mehr Zeit nötig gewesen wäre. Die Gestaltung des Kircheninnenraums und die Kirchensanierung waren unter anderem Punkte, die genannt wurden.

Rückblickend fanden alle den offenen und wertschätzenden Austausch im Kirchenvorstand sehr wertvoll. Das ermöglichte eine konstruktive Zusammenarbeit.

Eine Führung durch die Innenstadt Augsburgs mit vielen Informationen zu Augsburgs Geschichte von der Römerzeit, übers Mittelalter, die Fugger bis zu Martin Luther durfte natürlich auch nicht fehlen. Martin Luther besuchte Augsburg zweimal. Am bekanntesten ist wohl das Verhör mit der Aufforderung zum Widerruf durch



Kardinal Cajetan 1518 im Fugger-Palais. Untergebracht war Martin Luther damals im Karmelitenkloster, zu dem auch die Kirche St. Anna gehörte. Durch diese schöne Kirche führte Pfarrer Thomas Hegner den Kirchenvorstand, in ihr befindet sich auch das Grab Jakob Fuggers in der Fuggerkapelle.

Etwas wehmütig nahm der Kirchenvorstand an diesen Tagen Abschied von den Mitgliedern, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt haben. Pfarrer Bloch bedankte sich bei allen für die sehr gute Zusammenarbeit und das große persönliche Engagement in den letzten sechs Jahren.

Der scheidende Kirchenvorstand tagte zur Klausur in Augsburg



Ein buntes Programm der Dekanatsfrauen

Das Dekanatsfrauenteam der Dekanate Pappenheim und Weißenburg veranstaltete am Sonntag, den 13.10.24, im Evang. Gemeindehaus in Treuchtlingen einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Dabei war es dem Team wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und Wünsche und Anregungen für kommende Veranstaltungen entgegenzunehmen.

Den Höhepunkt des Tages bildete der Auftritt des musikalischen Frauenkabarets „Die Avantgardinen“. Ihr Programm „Für wo am Nötigsten“ beinhaltete Themen rund um Gott und die Welt. Da wurde über den Kirchenbesuch, Teenagerprobleme oder auch den Thermomix philosophiert. Es gelang den vier Damen (eine Pfarrfrau, eine Diakonin, zwei Lehrerinnen) das Publikum mit bekannten Melodien und humorvollen Texten kurzweilig zu unterhalten. In der Pause wurden die angebotenen Erfrischungsgetränke gerne angenommen. Die Besucherinnen und Besucher erlebten ein paar unbeschwerte Stunden und dankten es mit anhaltendem Applaus.



Weltgebetstag 2025

Kia orana“, möget Ihr ein langes und erfülltes Leben haben. Mit diesen Worten grüßen uns die Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Pazifik, zu Beginn des Gottesdienstes zum ökumenischen Weltgebetstag 2025.

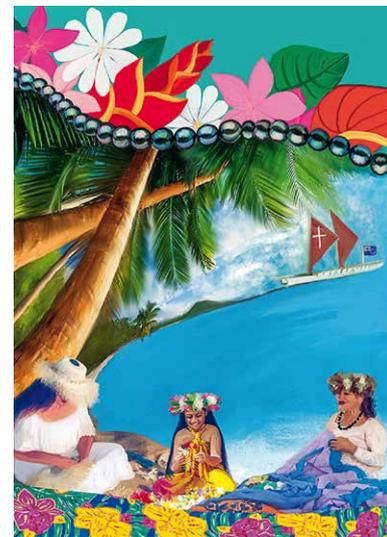
Wie jedes Jahr wird der Gottesdienst von einer Gruppe Frauen aus der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde in Pleinfeld vorbereitet.

Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ steht der Psalm 139 im Mittelpunkt des Gottesdienstes, den wir 2025 in der evangelischen Petruskirche feiern.

Mit dem extra für den Weltgebetstag gemalten, farbenfrohen Bild wollen die beiden Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa, Mutter und Tochter, die Liebe zur Heimat, ihren Glauben und ihre Kultur mit uns teilen.

Wenn Sie Interesse haben und sehen und hören möchten, wie Christinnen und Christen auf den Cookinseln ihren Glauben, aber auch ihre Kultur leben und wie sie ihre Herausforderungen meistern, sind Sie herzlich zum Gottesdienst am 7. März 2025 um 19 Uhr eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein mit landestypischem Essen statt. Auch hierzu herzliche Einladung.



Kirchweihgottesdienst zum 140. Jubiläum der Petruskirche

Am 29.09.2024 fanden die Feierlichkeiten anlässlich des 140. Jubiläums unserer Petruskirche ihren Höhepunkt in einem Festgottesdienst mit einem anschließenden Weißwurst-Frühstück im Gemeindehaus. Zahlreiche Gemeindeglieder und Ehrengäste waren dabei.

Besonders anschaulich gestaltet wurde der Gottesdienst, indem Pfarrer Uwe Bloch, Herrn Peter Schmidt (alias ehem. Bürgermeister Josef Miehling), den Gründungsvater und Erbauer der Petruskirche, interviewte und die Zuhörer damit in die Zeit vor 1884 entführte.

„Wir waren nur 64 erwachsene, evangelische Christen“, erinnert sich der königl.-bayr. Bahnmeister. Bemerkenswert ist, dass sein Antrag zur Errichtung eines Kirchengebäudes einstimmig in der katholisch geprägten Gemeinde Pleinfeld angenommen wurde, so dass 1883 die Grundsteinlegung und am 28.09.1884 die feierliche Einweihung begangen werden konnte.

Der Dialog der „Zeitreisenden“ zeigte auf informative und auch amüsante Art und Weise auf, dass all dies dem Einsatz eines Visionärs, aber auch dem bemerkenswerten Zusammenhalt und der Schaffenskraft aller Pleinfelder Bürger -egal welcher Konfession- zu verdanken ist. Eine Gedenktafel im Inneren der Kirche erinnert an diese Ereignisse.

Nach all diesen historischen und informativen Einblicken schlossen sich Ehrengäste mit Danksagungen der Liturgie an: Der Landratstellvertreter Günter Obermeyer hält Kirche auch in Zukunft für relevant und wichtig. Christliche Werte und Zusammenhalt sind eine Bereicherung und so wie damals werden auch in Zukunft Spenden und Eigenleistung für den Erhalt der Kirche wichtig sein.



Josef Miehling in der Rolle des Bahnmeisters Peter Schmidt

Der 1. Bürgermeister Stefan Frühwald lobt den guten Zusammenhalt in der Kirchengemeinde, die konstruktive Zusammenarbeit, wie z.B. den „Helferkreis Ukraine“ und das kulturelle Angebot, wie den Posaunenchor „PetriBrass“, welcher auch diesen Festgottesdienst musikalisch bereichert hat. Für einen weiterhin offenen (Weit)-blick überreichte er unserem Pfarrer symbolisch eine Sonnenbrille.

Dekanin Ingrid Gottwald-Weber schenkte eine Sonnenblume. Sie verglich die Strahlkraft dieser Blume mit der Präsenz und Wirkung der Petruskirche und wertschätzt den kraftvollen Gottesdienst und unsere starke Kirchengemeinde.

Zuletzt gratulierte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ines Dirsch auch im Namen von Pfarrer Ottmar Breitenhuber. Sie berichtet von gelebter Ökumene in Pleinfeld mit respektvollen Dialogen und konstruktiver Zusammenarbeit beider Kirchengemeinden. Sinnbildlich hierfür überreichte sie eine Kerze, welche das gemeinsam begangene Osterfeuer stellvertreten soll.



Im Anschluss wurden die Gottesdienstteilnehmer herzlich im Gemeindehaus mit Getränken, Weißwürsten oder pikanter Kürbissuppe bewirtet. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht und sicher auch die ein oder andere Zukunftsvision diskutiert.

So wie Pfarrer Bloch in seiner Predigt mit einem Werbeslogan der Deutschen Bahn unseren Blick wieder in die Gegenwart gerichtet hat, so finden wir uns heute wieder an einem Weichenpunkt. „Menschen verbinden“, so lautet die Botschaft. Eine Herausforderung in einer schnelllebigen, mobilen und digitalen Welt. So wie vor 140 Jahren die Glaubensstärke, der Einsatz und die Spendenbereitschaft vieler Menschen „grundsteinlegend“ für unsere Petruskirche waren, so werden auch in Zukunft diese Werte tragend sein, nicht zuletzt, wenn es nach 140 Jahren um den Erhalt und die Sanierung unseres Zufluchtsortes geht.

Eine bescheidene Kirche auf Fels gebaut. Ein Ort des Gebets aber auch Ort der Zusammenkunft und Kulturstätte für eine starke Gemeinde. Offen und innovativ für uns und für Reisende, heute und in Zukunft.

Was für ein aufrichtiger und weichenstellender Gottesdienst!

Jubelkonfirmation

Im Oktober feierten wir in unserer Kirchengemeinde wieder die „Jubelkonfirmation“. Pfarrer Bloch entfaltete in seiner Predigt das Bild von einem Baum, der Jahr für Jahr wächst:

So einzigartig und unterschiedlich jeder Baum wächst, so ist auch das Leben der „Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden“ gewesen, die zur Erinnerung ihrer Konfirmation vor 50/51, 60/61 und 75 Jahren in der Petruskirche zusammengekommen sind und sich neu unter Gottes Segen gestellt haben. Unser Leben ist ein Kreisen um Gott. Mal ist man Gott näher, mal ferner. Am Ende werden diese Lebenskreise ganz einzigartig gewesen sein – wie die Ringe bei einem Baum. Und nur Gott kann sie lesen – und aufbewahren in seiner Ewigkeit.



Die goldene Konfirmation (50 J.) feierten Gudrun Karg, Edda Meßthaler, Dieter Satzinger, Renate Satzinger, Angelika Seifert.
Diamantene Konfirmation (60 J.): Christa Engelhardt, Erwin Gabler.
Gnadenkonfirmation (70 J.): Matthias Galambos.

Unsere Gottesdienste						
Datum		Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in	Kirchencafé	KiGo
01.12.	1. Advent	10.00	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	Kinderbetreuung
03.12.		19.00	Adventsandacht im Gemeindehaus	Pfarrer Bloch		
07.12.		18.30	Ökumenischer Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt in der Nikolauskirche	Pfarrer Bloch, Pfr. Gruber		
08.12.	2. Advent	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	Kinderbetreuung
10.12.		19.00	Adventsandacht <i>in Ellingen</i> (Gemeindehaus)	Pfarrer Bloch		
13.12.		15.30	Adventsgottesdienst im Seniorenhof	Pfarrer Bloch und Lektorin Dilling		
15.12.	3. Advent	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	Kinderbetreuung
17.12.		19.00	Adventsandacht im Gemeindehaus	Pfarrer Bloch		
22.12.	4. Advent	10.00	Gottesdienst mit dem „Chörle“ aus Ellingen	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	Kinderbetreuung
		17.00	Musikalische Adventsstunde mit PetriBrass			
24.12.	Heiliger Abend	15.00	Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling, Pfr. Breitenhuber		
		15.00	MiniGD für die Allerkleinsten im Gemeindehaus	Lektorin Weiße und Team		
		15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Bloch und Team		
		16.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Bloch und Team		
		18.00	Christvesper mit PetriBras	Pfarrer Bloch		
		22.00	Christmette	Pfarrer Bloch		
25.12.	Weihnachtsfest I	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch		
26.12.	Weihnachtsfest II	10.00	Singgottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	
29.12.	1. So. n. Christfest	10.00	Gottesdienst <i>in Ellingen</i> (Christuskirche)	Pfarrer Bloch		
31.12.	Altjahresabend	16.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch		
01.01.	Neujahr	19.00	Abendsegen <i>in Ellingen</i> (Christuskirche)	Pfarrer Bloch		
05.01.	2. So. n. d. Christfest	10.00	Gottesdienst zum neuen Jahr	Pfr. Edelmann	Kirchencafé	

Unsere Gottesdienste

Datum		Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in	Kirchencafé	KiGo
06.01.	Epiphantias	10.00	Gottesdienst <i>in Ellingen</i> (Christuskirche)	Prädikant Stöhr		
10.01.		15.30	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenhof	Pfarrer Bloch		
12.01.	1. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	Kinderbetreuung
19.01.	2. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfarrer Bloch	Gemeindefrühstück	KiGo
			Ökumenische Kindersegnung in der Nikolauskirche im Anschluss an den Kindergottesdienst			
26.01.	3. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst	Lektor Weiße	Kirchencafé	Kinderbetreuung
		18.00	Ökumenische Taizéandacht in der Petruskirche	Frieda Faidt, Hildegard Metschl und Team		
27.01.		19.00	Andacht am Holocaust-Gedenktag	Pfarrer Bloch		
02.02.	Letzter Sonntag n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	Kinderbetreuung
09.02.	4. So. vor d. Passionszeit	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch	Gemeindefrühstück	KiGo
14.02.		15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	Pfarrer Bloch		
16.02.	Septuagesimae	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	Kinderbetreuung
02.03.	Estomihi	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	Kinderbetreuung
07.03.		19.00	Weltgebetstag (Petruskirche)	Lektorin Weiße und Team		

Änderungen sind je nach Lage möglich! Aktuelle Infos auf der Gemeindehomepage, in den Schaukästen, Facebook und Instagram und im Pfarramt!



Kreise und Gruppen im Gemeindehaus

	Termin	Kontakt
Aktiv-Kids	Termine auf der Homepage und bei Insta. Im Gemeindehaus und Kirchengarten	Roman Rusnak, Tel. Pfarramt 8452
Bibelgesprächskreis	mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus: 04.12.24, 08.01.25, 05.02.25, Neue Themenreihe: „Und das ist erst der Anfang...“ – Zugänge zur Urgeschichte.	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Eltern-Kind-Gruppe	donnerstags von 15.00 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus	Sandra Künzlen Tel. 0162 3259537
Café am Dienstag	Gemeinschaft erleben, Gespräche, Musik, Impulse und natürlich Kuchen, Kaffee und Tee. Immer am zweiten Dienstag im Monat im Gemeindehaus. 10.12.24: Adventsfeier; 14.01.25; 11.02.25	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Chörle	Der Vokalchor in der ev. Kirchengemeinde Ellingen lädt Sängerinnen und Sänger aus Pleinfeld herzlich ein. Probe montags, 19.30 Uhr im Ellinger Gemeindehaus: 18.11., 02.12., 16.12.24 - und weitere Termine im neuen Jahr.	Claudia Hruschka, Tel. 09141/2570
Frauentreff	11.12.24 „Besinnliches zum Advent“ mit Pfr. Uwe Bloch, 29.01.25 Jahreslosung 2025 mit Fr. Klinke, 26.02.25 „7 Wochen ohne?“ Ein Thema auch für uns?	Erika Miehling, Tel. 9 30 01 erika.miehling@gmx.de
Man(n) trifft sich...	Mi. 18.12.24: 19.00 Uhr Weihnachtsfeier im Gemeindehaus Mi. 15.01.25: 19.30 Uhr „Jahresplanung“ im Gemeindehaus Mi. 19.02.25: 19.00 Uhr „Bowling“, Gewerbepark Pleinfeld	Holger Schmidt, Tel. 67 42
Jugendtreff	Termine auf Insta!	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Kindergottesdienste	Parallel zum Sonntagsgottesdienst! Einmal im Monat, in der Regel am 2. Sonntag, Beginn um 10 Uhr im Gottesdienst in der Petruskirche, dann geht es weiter im Gemeindehaus. Davor Gemeindefrühstück ab 9 h. An den anderen Sonntagen gibt es eine Kinderbetreuung im Gemeindehaus während des Gottesdienstes. 19.01.25: Kigo mit anschl. ökumenischer Kindersegnung; 09.02.25: Kigo	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altmühl-Hahnenkamm e. V.



	Termin	Kontakt
Kirchenband	Probentermine nach Vereinbarung.	Melanie Beck, Tel. 01577 / 5275378, meb71@web.de
Ökumenisches Frauenfrühstück	jeweils 9.30 Uhr – 11 Uhr, Mo. 02.12.2024; 13.01.2025; 03.02.2025	Erika Miebling, Tel. 9 30 01 erika.miebling@gmx.de
Ökumenischer Taize-Vorbereitungskreis	Vorbereitungs- und Musikkreis treffen sich ein- bis zweimal vor der Andacht. Bei Interesse bitte melden!	Frieda Faidt, Tel. 68 66, frieda.faidt@elkb.de Hildegard Metschl
Petri-Brass Teens PetriBrass	dienstags, ab 18.45 Uhr dienstags ab 19.30 Uhr	Uwe.Mummert, Tel. 0160 721 30 73 pc.pleinfeld@t-online.de
Regenbogen-Kids	Jeden Freitag von 16 – 17.30 Uhr im Gemeindehaus, außer in den Schulferien; 06.12.24, 13.12.24, 20.12.24, 10.01.25, 17.01.25, 24.01.25, 31.01.25, 07.02.25, 14.02.25, 21.02.25, 28.02.25	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Rockenstube	Termine werden kurzfristig festgelegt	Elke Matheis, Tel. 66 50
Ukraine-Hilfe	Deutschunterricht, Behördenhilfe, Hilfstransporte und andere Unterstützung	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de

Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich aber immer auf unserer Homepage, bei Facebook, Instagram und im Schaukasten!



Januar
Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde;
tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen;
betet für die, die euch beschimpfen!
Lk 6,27-28

Lutherweg geht durch Pleinfeld

Seit Sommer 2023 geht auch durch unsere Marktgemeinde der „Lutherweg“. Er kommt von Spalt, führt mitten durch Pleinfeld an der Petruskirche entlang, die kürzlich ihr 140jähriges Jubiläum gefeiert hat, und dann über Ellingen weiter nach Weißenburg. Der Weg ist Teil eines seit ca. 2008 bestehenden Wegenetzes, das sich überwiegend entlang der Wirkungsstätten Martin Luthers erstreckt.

Dieser Weg soll Pilger, Wanderer und Besucher, die an der Reformation und ihren Wirkungen interessiert sind, ansprechen. Es gibt zahlreiche Stationen in Städten und kleineren Ortschaften, die jeweils interessante Einblicke und eine Auseinandersetzung mit Martin Luther und anderen Reformatoren ermöglichen. In der Petruskirche gibt es auch einen entsprechenden Stationstempel für den Pilgerpass. Weitere Infos unter www.lutherweg-bayern.de.

Der Lutherweg soll von Wittenberg, dem Ausgangspunkt der Reformation, bis nach Augsburg, dem Ort der „Confessio Augustana“, dem „Augsburger Bekenntnis“, der grundlegenden Bekenntnisschrift der evangelisch-lutherischen Kirche, gehen.

Ausgeschildert ist der Weg aktuell bis Weißenburg. Zur 500-jährigen Gedächtnisfeier der „Confessio Augustana“ im Jahr 2030 soll er dann bis Augsburg reichen.

Betreut und ausgeschildert wird der Weg von Ehrenamtlichen. In Pleinfeld haben die Ausschilderung Ursula und Willy Kröppel übernommen und bringen sich weiter in der Betreuung ein, die vom Ev. Bildungswerk Evang. Bildungswerk Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V. in Weißenburg koordiniert wird.

Im Mai wurde in der St. Andreaskirche in Weißenburg im Rahmen einer Andacht durch den stellvertretenden Dekan Uwe M. Bloch der Lutherweg offiziell eröffnet. Dabei waren u.a. aus Pleinfeld 1. Bürgermeister Stefan Frühwald und Pfarrer Uwe M. Bloch, Michael Kummer (Beauftragter für den Lutherweg in Bayern) und Dr. Ekkehard Steinhäuser (Präsident der Deutschen Lutherweg-Gesellschaft).



Foto: Joachim Piephans/ebw

Reformationsfest und Lutherschmaus

Die Musik Martin Luthers war das zentrale Thema im Gottesdienst am Reformationstag in diesem Jahr. Bis zur Reformation wurde in den Kirchen ausschließlich in lateinischer Sprache gesungen! Martin Luther war es ein besonderes Anliegen mit Liedern in deutscher Sprache und eingängigen Melodien den Glauben, Freude und Sorgen und Nöte auszudrücken. Martin Luther verfasste selbst etliche Lieder. Im Gottesdienst wurde unter anderem das vielleicht bekannteste „Nun freut auch lieben Christen g'mein“ aus dem evangelischen Gesangbuch gesungen. Das evangelische Gesangbuch feierte in diesem Jahr seinen 500. Geburtstag!

Beim anschließenden Lutherschmaus gab es dazu noch ein paar interessante Fakten bei deftiger Brotzeit und Lutherbier.

Mehr als 50 Personen blieben nach dem Gottesdienst noch zum Lutherschmaus.



Kinderbibeltag

Im September lernten 25 Kinder den alttestamentlichen Propheten Elia beim ökumenischen Kinderbibeltag kennen. Elia fühlte sich allein, aber Gott hat ihn nie verlassen und ihm neuen Mut und neue Kraft geschenkt.

Elia findet Brot und Wasser vor.



Ein Engel spricht Elia Mut zu.

Verabschiedung Gudrun Kamm

Im Erntedankfestgottesdienst wurde unsere langjährige Organistin Gudrun Kamm verabschiedet.

1989, damals ging Gudrun Kamm noch zur Schule, übernahm sie Orgeldienste in Ellingen und Pleinfeld. Sie blieb dann Jahrzehnte unserer Gemeinde treu, in der auch ihre Verwandtschaft lebt. In den 35 Jahren hat sie viele Veränderungen erlebt: In den ersten Jahren gab es viele Pfarrerwechsel, dann einen großen Zuzug von Gemeindegliedern, schließlich wurde ein Pfarrhaus gebaut und das Gemeindehaus erweitert. Besonders an das Gemeindefrühstück, einmal im Monat vor dem Gottesdienst, erinnert sie sich gerne und war dort häufig zu Gast. Gudrun Kamm hat auch gerne die liturgischen Stücke, wie den Introituspsalm, gesungen – das war immer eine große Bereicherung für unseren Gottesdienst!

Vor zwei Jahren ist Gudrun Kamm ernsthaft erkrankt, nun ist alles gut überstanden, aber sie möchte jetzt bewusst reduzieren und Schwerpunkte setzen. Da sie noch weitere kirchenmusikalische Aufgaben hat – die Leitung des Kirchenchors Burgsalach als Projektchor und als Mitglied im Posaunenchor Burgsalach – gibt sie den regelmäßigen Orgeldienst in Pleinfeld schweren Herzens auf. Sie hat aber versprochen, dass sie gerne zum „Ausshelfen“ zu uns kommt, wenn es ihr möglich ist.

Wir danken Gudrun Kamm von Herzen für Ihren Orgeldienst, für viele wunderschöne Gottesdienste und wünschen Ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Im Namen des Kirchenvorstands
Pfarrer Uwe M. Bloch



Pfarrer Bloch bedankte sich bei Gudrun Kamm mit einem Tischkranz für Ihren jahrzehntelangen Orgeldienst in Pleinfeld.



2014 – 2024: Zehn Jahre ökumenische Taizé-Andachten in der Petruskirche

Im Oktober 2014 haben wir auf Initiative von Pfr. Uwe Bloch und unserer damaligen Vikarin Tina Scheibenberger zum ersten Mal diese stimmungsvolle, meditative Andacht nach der Vorgabe der bekannten Klostersgemeinschaft von Taizé in Burgund gefeiert. Dort rief vor 80 Jahren kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges Frère Roger mit einigen gleichgesinnten jungen Männern eine Gemeinschaft ins Leben, die sich mit bedingungsloser christlicher Hingabe um Kriegsflüchtlinge, Kriegsgefangene und Kriegswaisen kümmerte. Heute leben und arbeiten in Taizé ca. 80 Brüder verschiedener Herkunft aus etwa dreißig Ländern, die durch ihre Gemeinschaft ein „Zeichen der Versöhnung unter den gespaltenen Kirchen und getrennten Völkern“ sein wollen.

Mit dem ersten „Konzil der Jugend“ in Taizé mit 40.000 Jugendlichen begannen 1974 die regelmäßigen weltweiten Jugendtreffen, die noch immer von mehreren tausend Jugendlichen besucht werden. Zum Jahreswechsel 2024/25 findet das Europäische Jugendtreffen in Tallinn/Estland statt. Das Konzil von 1974 war auch die „Geburtsstunde“ der bekannten Taizélieder und -gesänge, mit denen wir in Pleinfeld fünfmal jährlich unsere Taizé-Andachten feiern: bei gedämpftem Licht, mit vielen Kerzen, konzentriert auf das Kreuz vor stimmungsvoll warm leuchtenden Tüchern, mit viel Musik und wiederholten Gesängen, biblischen Texten, Stille und viel Zeit zum Nachdenken und Beten...

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Andachten an alle – evangelische und katholische Christen, Junge und Junggebliebene, Neugierige und bereits Bekannte!

Außerdem suchen wir dringend Verstärkung für unser Musikteam, das sich immer eine Stunde vor Beginn der Andacht zum gemeinsamen Proben trifft. Wer gerne singt oder ein Instrument spielt (Keyboard, Flöte etc), bitte einfach bei mir melden!!

Frieda Faidt



Regenbogen-Kids

Ev. Kirchengemeinde
Pleinfeld

JETZT WIEDER DA!

REGENBOGEN-KIDS
jeweils von 16 - 17:30 Uhr

06.12.	10.01.	07.02.
13.12.	17.01.	14.02.
20.12.	24.01.	21.02.
Weihnachts- ferien	31.01.	28.02.

Gruppe für Kinder von 6 - 10 Jahren
Freitags (außer vor & in den Ferien), kostenlos
Evangelisches Gemeindehaus Pleinfeld

Wir freuen uns auf dich!
Pia und Alexander

Nähere Infos bei Pfr. Uwe Bloch: 09144 / 84 52

Liebe Pleinfelder Kirchengemeinde, liebe Kinder, liebe Eltern,

wir sind Alexander Schulz und Pia Eichner und werden dieses Jahr die Regenbogenkids leiten. Deswegen wollten wir uns bei Euch und Ihnen genauer vorstellen.

Kurz zu uns:

Hallo, ich bin *Pia Eichner, 17 Jahre*, und komme aus Massenbach bei Ellingen. Ich verbringe in meiner Freizeit gerne Zeit mit meiner Familie und bin sehr interessiert an Religion. Ich habe letztes Jahr meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin begonnen mit dem Sozial-Einführungs-Jahr (SEJ).

Hallo, ich bin *Alexander Schulz, 18 Jahre*, und komme aus Pleinfeld. In meiner Freizeit spiele ich Badminton und schieße Bogen. Ich habe dieses Jahr nach meinem Abitur mit der Ausbildung zum Erzieher begonnen.

Wir besuchen beide die Fachakademie für Sozialpädagogik der Stiftung Hensholtshöhe. Dort besuchen wir zusammen die Unterstufe. Dieses Jahr haben wir die tollen Chance, in verschiedenen Feldern zu arbeiten und somit hat sich für uns direkt die Kindergruppe der Regenbogenkids erschlossen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und natürlich mit Euch Kindern!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im Lukas-Evangelium

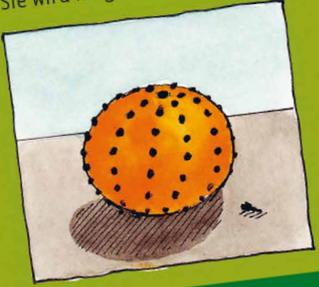
Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



MINA & Freunde



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Geburtstage in unserer Gemeinde

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns Ihren Widerspruch bitte schriftlich an das Pfarramt (Amselweg 4a, 91785 Pleinfeld) oder per e-mail an pfarramt.pleinfeld@elkb.de mit. Gleiches gilt für die Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages (65., 70., ab dem 75. Geburtstag jährlich).

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Verwenden Sie bitte dazu auch einen der oben angegebenen Kontakte.

Februar

*Du tust mir kund den
Weg zum Leben.
Ps 16,11*

Aktuelle Termine und Informationen
gibt es auch unter:

www.pleinfeld-evangelisch.de

 Evangelische Kirche Pleinfeld

 [ev.kirche_pleinfeld](https://www.instagram.com/ev.kirche_pleinfeld)

Impressum:

Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld herausgegeben. Redaktionsteam: Pfarrer Uwe M. Bloch (verantwortlich), Annette Hueber, Frieda Faidt, Stephanie Kwapil, Erika Miehling.

Gestaltung: Walter Matheis
www.pleinfeld-evangelisch.de, Auflage: 1.400
Alle Fotos und Texte dürfen nur mit Genehmigung der Kirchengemeinde weiterverwendet werden!

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Kirchgeld 2024 – Wir sagen danke!

Im November haben alle Gemeindeglieder über 18 Jahre den Kirchgeldbrief erhalten. Mit dem Kirchgeld unterstützen Sie direkt Ihre Ortskirchengemeinde Pleinfeld. Damit geben Sie einen Beitrag zur erforderlichen Sanierung unserer Petruskirche. Allen, die ihr Kirchgeld bereits gezahlt haben, sagen wir herzlichen Dank!

Alle anderen Kirchgeldpflichtigen bitten wir herzlichst um die Überweisung des Beitrags auf folgendes Konto:

VR Bank im südlichen Franken

IBAN: DE70 7659 1000 0204 7940 36

Das Kirchgeld wird vom Finanzamt bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt.



Brot
für die Welt

Hinweis:

In diesem Gemeindebrief finden Sie Spendentütchen für die Sammlung von Brot für die Welt. Diese können Sie bis zum Jahresende im Pfarramt oder nach Gottesdiensten abgeben.

Herzlich Willkommen! Eintritt und Wiedereintritt in die evangelische Kirche

Der Kircheneintritt bzw. Wiedereintritt in die evangelische Kirche ist ganz einfach möglich: Es wird lediglich ein Gespräch mit Pfarrer Bloch geführt, ein Formular ausgefüllt und noch am selben Tag ist der Eintritt vollzogen. Für den Eintritt fallen keine Gebühren an.

Interessieren Sie sich oder Freunde, Verwandte, Arbeitskollegen für einen Eintritt?

Im Internet finden Sie dazu auf den Seiten der evangelischen Kirche in Bayern weitere Infos:
<https://kirchenmitgliedschaft.bayern-evangelisch.de>

Gerne können Sie ein unverbindliches Gespräch mit Pfarrer Bloch führen:

Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld
Amselweg 4a
Bürozeiten Pfarramtsbüro
Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr
Pfarramtssekretärin Manuela Böheim
Telefon 09144.84 52
Telefax 09144.22 11 34
pfarramt.pleinfeld@elkb.de
www.pleinfeld-evangelisch.de
 Evangelische Kirche Pleinfeld
 ev.kirche_pleinfeld



Pfarrer Uwe M. Bloch

Pfarrer Uwe M. Bloch
Stellvertretender Dekan
Amselweg 4a
Telefon 09144.22 11 33
Diensthandy 0176.23 75 54 98
Telefax 09144.22 11 34
uwe.bloch@elkb.de

Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands
Erika Miehlung, Telefon 09144.9 30 01

Stellvertretende Vertrauensfrau
Frieda Faidt, Telefon 09144.68 66

Mesnerinnen
Karin Gruber, Telefon 09144.16 59
Irmgard Schmidt, Telefon 09144.67 42

Servicetelefon der evangelischen Kirche
Tel. 0800.50 40 60 2

Telefonseelsorge – Sorgen teilen.
Rund um die Uhr. Anonym und kostenlos.
Tel. 0800.111 0 111

**ALMA – Beratungstelle des Diakonischen Werks
Südfranken für Betroffene sexualisierter Gewalt**
(Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige, Fachkräfte)
Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.
Tel. 0160.1 21 45 42

**Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen
Werks Südfranken**
Tel. 09141.8 16 88

Frauenhaus Schwabach
Tel. 09122.8 19 19

Konten der Kirchengemeinde:
Gebühren, Unkostenbeiträge:
IBAN: DE85 7659 1000 0009 4900 86
Kontoinhaber:
Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Weißenburg
Im Betreff bitte immer „Kirchengemeinde Pleinfeld“
angeben!

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE70 7659 1000 0204 7940 36
Spendenkonto:
IBAN: DE91 7659 1000 0004 7589 00
Das Gebührenkonto wird von der Verwaltungsstelle
Pappenheim verwaltet;
das Kirchgeld- und Spendenkonto von uns bei der
VR Bank im südlichen Franken eG.